

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **128 (2002)**

Heft 42: **Niedrigenergiebau**

PDF erstellt am: **10.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

zehn Jahren ein Marktanteil zwischen 20 und 40 % erreicht werden könnte. Rund 20 % der Befragten sehen gar einen noch höheren Anteil für Wohn- und Dienstleistungsbauten. Im Sanierungsbereich sind die Erwartungen deutlich pessimistischer und liegen bei 5–10 %. Generell wird mit einer Zunahme der Bedeutung von Qualitätsstandards gerechnet.

Im Vordergrund bei den Markthindernissen steht gemäss Studie der mangelnde finanzielle Anreiz, ein Gebäude nach dem Minergie-Standard zu planen. Das Kosten/Nutzen-Verhältnis (Investitionskosten versus Betriebskosten) ist momentan noch nicht überzeugend. Auch der hohe Wohnkomfort und die Wertbeständigkeit von Minergie-Bauten sind Faktoren, die zu wenig greifbar sind und noch nicht gleichberechtigt mit den Faktoren Ästhetik und Prestige betrachtet werden. Der Wohnkomfort in konventionell erstellten Bauten ist nämlich kein akutes Problem und hat ein geringes Gewicht in der Entscheidungshierarchie des Investors. Der Immobilienmarkt wird zentral von Renditeüberlegungen gesteuert. «Mehr Energieeffizienz und erneuerbare Energien setzen sich nur dann auf breiter Ebene durch, wenn sie gegenüber traditionellen, wenig nachhaltigen Lösungen kostenmässige Vorteile und/oder einen Mehrwert aufweisen», folgert EWG-Programmler Ruedi Meier. So gesehen hat der Faktor Energie einen grösseren Anteil an der Wertschöpfung einer Immobilie als nur gerade die 1–3% direkte Energiekosten. Werden nämlich alle möglichen positiven Nutzen neuer Energietechnologien für die Effizienzsteigerung mitgerechnet, so steigt der Anteil an der Wertschöpfung auf 10–15, eventuell sogar auf rund 20 % – also auf ein Niveau, das von Marktrelevanz ist.

Die EWG-Studien zeigen, dass Energietechnologien und Baustandards bei umfassender Betrachtung auf Immobilienmärkten durchaus eine wichtige Rolle spielen können. Die Kenntnis von Kosten und Nutzen, inklusive Zusatznutzen, ist somit eines der Schlüsselemente eines energetisch nachhaltigen Gebäudeparks.

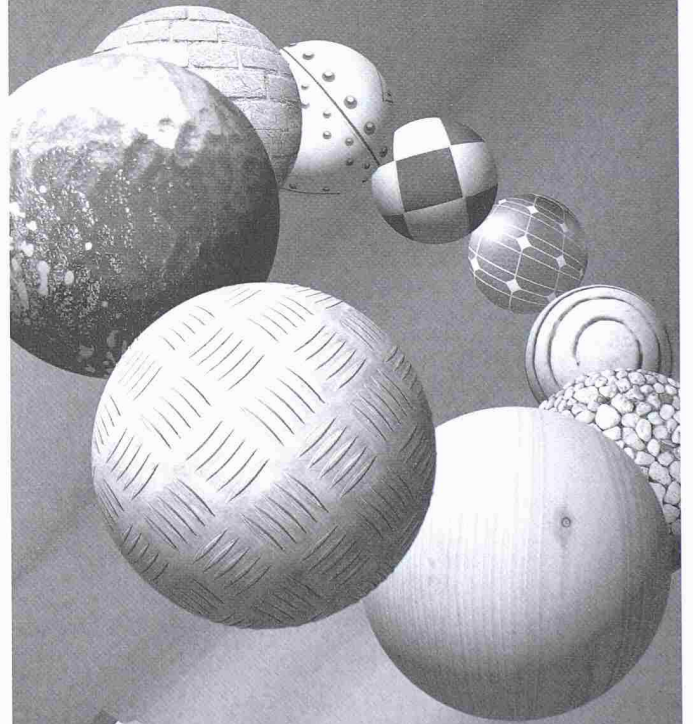
Thomas Glatthard, dipl. Ing. ETH/SIA, beratender Ingenieur, Museggstr. 31, 6004 Luzern



Innovationen für Europa

# Die Welt des Bauens

Über 1.800 Aussteller aus 40 Ländern zeigen auf 160.000 m<sup>2</sup> Hallenfläche Produkte und Bausysteme der Zukunft. Mit diesen Innovationen aus Technik, Forschung und Anwendung sowie vielen Fachveranstaltungen bietet die BAU 2003 ein in Europa einzigartiges Informationsfeld.



## BAU 2003

13.–18. Januar 2003  
München, Messegelände

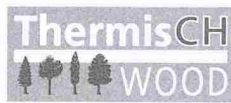
15. Internationale Fachmesse für Baustoffe,  
Bausysteme, Bauerneuerung

Alle Informationen, Eintrittskarten und Kataloge bei  
INTERMESS DÖRGELOH AG, 8001 Zürich  
Tel. 043 244 89 10, [intermess@doergeloh.ch](mailto:intermess@doergeloh.ch)  
Tagesbus am 15.01.2003 für Fr. 150.-  
Buchungen bei INTERMESS DÖRGELOH AG  
Tagesflug am 14.01.2003 für Fr. 550.-  
bei KUONI Geschäftsreisen AG,  
Tel. 01 736 65 50

Die **BAUcard**, Ihre VIP-Karte für  
die BAU 2003 – bestellen unter  
[www.bau-muenchen.de](http://www.bau-muenchen.de)



*Nicht aus demselben Holze sein.*



*www.lebois.ch*

*Scierie du Brassus SA*

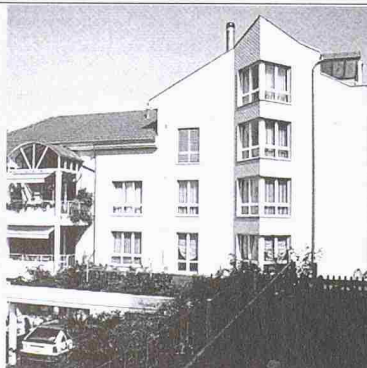


für topgesteuerten Rauchzug

**SIRIUS**  
**Kaminhut**

Info:  
Ohnsorg Söhne AG  
Knonauerstrasse 5  
6312 Steinhausen  
Telefon 0417 411 171  
Telefax 0417 413 500  
www.ohnsorg-soehne-ag.ch  
info@ohnsorg-soehne-ag.ch

**Risikomanagement  
im Bauwesen  
Workshop 06.11.2002**  
<http://www.zipbau.ch>



## Metallzargen für aussenisolierte Fassaden

- Zargen in allen Varianten mit oder ohne Rolladenkasten mit an Cr Ni St Kloben befestigten Klappläden oder mit aufgebautem Regendach
- Aus Aluminium thermolackiert nach NCS-Farbkarte
- Oder aus nichtrostendem Cr Ni St glasgestrahlt oder gebeizt



**WALSER+CO.AG**

9044 Wald AR, Telefon 071 878 78 78, Telefax 071 878 78 77,  
E-Mail: [info@walser-ag.ch](mailto:info@walser-ag.ch), Homepage: [www.walser-ag.ch](http://www.walser-ag.ch)